

Mit Wärmedämmung zu mehr Lebensqualität

Die Hälfte der 11 478 Gebäude in Liechtenstein mit Wohnraumnutzung wurde vor dem Jahr 1981 erstellt. Für rund 65 % war bis Ende 2024 im Gebäude- und Wohnungsregister keine Renovation erfasst. Während Neubauten weiterhin florieren, zeigen sich in der Sanierungsstatistik kaum signifikante Änderungen. Damit kommt dem Gebäudesektor im Bereich Altbau in Bezug auf die dringend erforderliche Reduzierung des Energieverbrauches weiterhin eine zentrale Bedeutung zu. Doch neben der Energieeinsparung bringt eine Sanierung vor allem eins - mehr Wohnkomfort und damit eine verbesserte Lebensqualität.



Bild: Julian Konrad

Das Bewusstsein für Energieeffizienz und Klimapolitik hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt, dennoch ist die Sanierungsrate bei älteren Bestandsbauten weiterhin tief. Auch wenn zwischenzeitlich vermehrt auf einen erneuerbaren Energieträger für die Heizung umgestiegen wird, ist die Energieeffizienz der Gebäudehülle immer noch ungenügend und verursacht zu hohe Energieverluste. Oft wird von einer Sanierung aus finanziellen Gründen abgesehen. Auch weil

schwer einzuschätzen ist, ob sich die Investition überhaupt noch lohnt, wenn das Gebäude in ein paar Jahren vielleicht einem Neubau weichen wird. Diese Fragestellung ist berechtigt, daher ist eine gründliche Vorabklärung unabdingbar, eröffnet aber auch neue Blickwinkel.

Mehr als nur ein Dach über dem Kopf

Das eigene Zuhause nimmt als Rückzugsort eine wichtige Rolle im Leben ein, wenn es

um Gesundheit und Wohlbefinden geht. Oft wird hierbei zunächst das Augenmerk nur auf Renovation und Innenausbau gelegt. Dies ist nachvollziehbar, denn durch visuelle Wahrnehmung wird unser Wohlbefinden besonders stark beeinflusst. Doch nicht nur Raumgrösse und -gestaltung, sondern auch Tageslicht, Temperatur und Lärm wirken sich massgeblich auf das Wohlbefinden aus. Ein weitaus grösseres Potenzial für die Steigerung des Wohnkomforts und damit der Lebens-

qualität liegt daher in der Kombination von Renovierungsmaßnahmen mit Maßnahmen zur energetischen Sanierung.

Es muss nicht immer gleich eine Komplettisanierung sein

Die Dämmung von Estrichboden, Innenwänden sowie Keller- und/oder Garagendecken zu beheizten Räumen sind kostengünstig zu realisieren und machen sich umgehend bemerkbar. So schützt z. B. ein nach heutigem Standard gedämmter Estrichboden besser die darunterliegenden Räume in den Sommermonaten vor Überhitzung, eine Dämmung des Bodens über unbeheizten Räumen vermindert durchdringende Kälte und bringt mehr Behaglichkeit in den Raum. Auch eine Sanierung des Daches kann dank der im vergangenen Jahr deutlich erhöhten Fördersätze mit einem sehr guten Kosten-Nutzen-Verhältnis umgesetzt werden. Mit der zeitgleichen Installation einer PV-Anlage lassen sich zusätzlich Synergien nutzen. Auch hier sind bei entsprechender Dämmstärke eine deutliche Reduzierung der Wärmeverluste im Winter und vor allem kühlere Räume im Sommer sofort spürbar. In späteren Schritten können dann weitere Sanierungsmassnahmen am Objekt in Angriff genommen werden.

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden

Mit neuen Fenstern kann für mehr Tageslicht gesorgt werden. In jedem Fall aber bleibt der Lärm draussen und ein Kaltluftabfall und damit das Empfinden von Zugluft wird vermieden. Eine gedämmte Aussenfassade hält die Wärme länger im Haus und sorgt dafür, dass der Bedarf mit geringeren Vorlauftemperaturen gedeckt werden kann.

Dadurch können die Raumtemperaturen besser reguliert werden und eine Wärmepumpe lässt sich mit einem hohen Wirkungsgrad betreiben.

Mit einer energetischen Sanierung kann die Ansicht des Objektes noch einmal frisch gestaltet und der Wert der Immobilie erhalten bzw. sogar gesteigert werden. Und ganz nebenbei werden auch der Energiebedarf und damit die Energiekosten auf lange Sicht deutlich reduziert. Mit einer Massnahme können also gleich mehrere Vorteile erzielt werden.

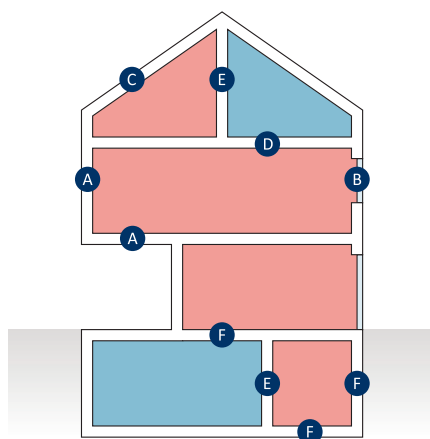
Gut informiert und beraten

Ein altes Gebäude mit ganz eigenem Charme, kombiniert mit neuen Stilelementen, einer modernen Raumgestaltung und einer verbesserten Energieeffizienz schafft ein ganz individuelles Wohnkonzept. Es lohnt sich, ein in die Jahre gekommenes Objekt neu zu betrachten, anstatt es in einem energetisch schlechten Zustand zu belassen. Eine Sanierung kann gesamthaft aber auch in einzelnen, aufeinander abgestimmten Etappen erfolgen. Die Fachberatung eines Planungsbüros sowie umfassende Informationen zu Fördermöglichkeiten durch die Energiefachstelle ergeben eine passende Lösung.

Sie sanieren energieeffizient – wir fördern

Für Gebäude mit einer Baubewilligung vor dem 30. März 1993 werden Wärmedämmmassnahmen vom Land gefördert. Die Gemeinden fördern gemäss ihren eigenen Beschlüssen und verdoppeln meist bis zu ihren jeweiligen Maximalbeträgen.

Die Förderung ist an spezifische Vorgaben gekoppelt, informieren Sie sich daher rechtzeitig. Die Energiefachstelle erteilt hierzu gerne Auskunft und bietet eine kostenlose Erstberatung an.



- A Wand/Boden zu Aussenluft**
CHF 100 + 100 = 200/m²
- B Fenster und Aussentüren**
CHF 100 + 100 = 200/m²
- C Dach**
CHF 100 + 100 = 200/m²
- D Decke zu unbeheizten Räumen**
CHF 50 + 50 = 100/m²
- E Innenwand zu unbeheizten Räumen**
CHF 50 + 50 = 100/m²
- F Wand/Boden zu Erdreich und unbeheizten Räumen**
CHF 50 + 50 = 100/m²

Land + Gemeinde = Gesamt
Die Gemeinden fördern gemäss ihren eigenen Beschlüssen und verdoppeln meist bis zu ihren jeweiligen Maximalbeträgen.

Energie effizient und sinnvoll einsetzen.

Die Energiefachstelle beim Amt für Volkswirtschaft ist Ihre neutrale Anlaufstelle für:

- kostenlose Energieinformationen
- Energieförderungen
- Minergie-Zertifizierung

Energiebündel Liechtenstein

Mit der Plattform «Energiebündel Liechtenstein» möchte die Energiefachstelle für den bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Energie sensibilisieren.

Auf energiebündel.li finden Sie weitreichende Informationen rund ums Thema erneuerbare Energie und Energieeffizienz: Angefangen bei konkreten Tipps für z. B. Haustechnikanlagen, Gebäudehülle oder Eigenversorgung bei Photovoltaikanlagen über staatliche Fördermodalitäten und Antragsformulare bis hin zu Informationen zu den verschiedensten Energie-Akteuren in Liechtenstein.



Postadresse

Amt für Volkswirtschaft
Abteilung Energie/Energiefachstelle
Postfach 684
9490 Vaduz

Besucheradresse

Haus der Wirtschaft
Poststrasse 1
9494 Schaan

T +423 236 69 88
info.energie@llv.li
energiebündel.li
llv.li